

Sitzung	<b>Gemeinderat</b>	<b>03.09.2019</b>	nichtöffentlich vorberatend
	<b>Gemeinderat</b>	<b>17.09.2019</b>	öffentlich beschließend

Amt/Sachgeb.:	<b>Stadtbauamt</b>	Vorlagen Nr.:	<b>2019/0022</b>	<b>TOP</b>
Verfasser:	<b>Herr Hofmann</b>	AZ:	<b>623 600</b>	
Datum:	<b>28.06.2019</b>		<b>600/161</b>	
<b>HH-Auswirkung</b> <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<b>überplanmäßig</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<b>außerplanmäßig</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<b>NachtragsHH notwendig</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

## Baumaßnahmen im Zeitraum September 2018 bis Juni 2019

### K E N N T N I S N A H M E :

Johannes Züfle  
Bürgermeister

Anlage(n):

**A Vorgang****B Sach- und Rechtslage**

Im Zeitraum September 2018 bis Juni 2019 wurden durch das Stadtbauamt nachfolgend aufgeführte Baumaßnahmen und Beschaffungen fertig gestellt und/oder schlussgerechnet. Berücksichtigt sind jeweils sämtliche externe Kosten plus produktive interne Kosten.

	<b>Maßnahme</b>	<b>HH-Mittel</b>	<b>Auftragsumme</b>	<b>Kostenfeststellung</b>
1.	Sanierung Wehr-, Mörike-, Malistraße - Straße - Wasser - Kanal gesamt	680.200 € 375.000 € <u>266.000 €</u> 1.321.200 €	415.895,44 € 339.436,13 € <u>218.938,34 €</u> 974.269,92 €	460.086,78 € 335.073,70 € <u>232.291,20 €</u> 1.027.451,68 €
2.	Erschließung Schlucht - Straße - Wasser - Kanal gesamt	100.000 € 25.000 € <u>25.000 €</u> 150.000 €	123.148,92 €	52.222,62 € 41.821,44 € <u>47.918,65 €</u> 141.962,71 €
3.	Kanalanschlüsse Teckstraße	50.000 €	50.783,24 €	65.192,46 €
4.	Sanierung Obere Mühlstraße - Straße - Wasser - Kanal - Breitband - Straßenbeleuchtung gesamt	565.000 € 170.000 € 260.000 € 40.000 € <u>24.000 €</u> 1.059.000 €	415.115,03 € 288.929,08 € 410.448,04 € 18.573,89 € <u>19.271,47 €</u> 1.152.337,51 €	426.723,65 € 351.055,44 € 212.315,14 € 39.335,10 € <u>23.879,07 €</u> 1.053.308,40 €
5.	Kanalsanierung EKVO 2018 - Renovierung - Sanierung gesamt	130.000 € <u>150.000 €</u> 280.000 €	143.423,97 € <u>87.905,01 €</u> 231.328,98 €	132.981,13 € <u>81.504,56 €</u> 214.485,69 €
6.	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung: Fernwirktechnik BA II	332.000 €	326.156,69 €	360.277,86 €
7.	Kläranlage: Sanierung Faulturm - Betoninstandsetzung	315.000 €	270.000 €	271.623,67 €
8.	Deckensanierung Carl-Benz-Straße	im HH Straßenunterhaltung enthalten	48.742,97 €	64.386,19 €
9.	Bauhof: Fendt Kommunalschlepper	90.000 €	94.000 €	94.000 €
10.	LED-Leuchtenerneuerung: Stadtbücherei Kita Bahnhofstraße BZW	78.000 € 35.000 € 37.000 €	63.164,32 € 32.077,98 € 38.646,28 €	78.761,87 € 32.861,55 € 35.617,01 €
11.	Wohnmobilstellplatz Kalixtenbergstraße	100.000 €	83.272,16 €	84.941,26 €

Erläuterung zu den einzelnen Maßnahmen:

1. Die Abweichung zwischen Vergabe- und Abrechnungssumme in Höhe von ca. 5 % ist bei einer Sanierung im Bestand gerechtfertigt. Die HH-Mittel wurden somit nicht komplett benötigt. *Zur Schonung der natürlichen Ressourcen wurde im Straßenunterbau weitgehend Recycling-Material eingebaut – insgesamt 4.100 to.*
2. Die Abweichung zwischen Vergabe- und Abrechnungssumme resultiert aus Unschärfen in der Planung. *Zur Schonung der natürlichen Ressourcen wurde im Straßenunterbau weitgehend Recycling-Material eingebaut – insgesamt 700 to.*
3. Die Maßnahme wurde teurer, da keine Kenntnisse zum Untergrund und zum exakten Leitungsverlauf vorlagen.
4. Die Kostenschätzung erfolgte auf Grundlage stark vereinfachter pauschaler Ansätze. Konkrete Planungsüberlegungen lagen nicht vor. Aufgrund exakter Zuordnung der Kosten auf die einzelnen Leistungen bei der Schlussrechnung ergaben sich teilweise große Abweichungen. Insgesamt konnte der veranschlagte Finanzrahmen jedoch eingehalten werden. *Zur Schonung der natürlichen Ressourcen wurde im Straßenunterbau weitgehend Recycling-Material eingebaut – insgesamt 2.000 to.*
5. Bereits im Rahmen der Vergabe wurde deutlich, dass die HH-Ansätze unterschritten werden. Bei der Bauausführung waren geringfügig weniger Leistungen erforderlich, somit wurde die Vergabesumme bei der Schlussrechnung unterschritten.
6. Aufgrund des günstigen Submissionsergebnisses konnte in 2017 eine zusätzliche Anlage mit Fernwirktechnik ausgestattet werden. Auch in 2018 wurde im Rahmen der Vergabe eine zusätzliche Anlage beauftragt. Die Abweichung der Abrechnungssumme ergibt sich aus Tiefbauarbeiten und Kosten für Stromanschlüsse in nicht vorhersehbarer Größenordnung. Das Projekt wird Ende 2019 abgeschlossen sein (anstatt wie bisher vorgesehen 2020).
7. Bereits im Rahmen der Vergabe wurde deutlich, dass die HH-Ansätze unterschritten werden. Die tatsächlichen Leistungen waren identisch mit der Planung (was bei einer Sanierung nicht zwingend „normal“ ist).
8. Im Rahmen der Bauausführung vor Ort musste die angedachte Bauweise geändert werden. Anstatt einer reinen Deckensanierung war es erforderlich, unter der Asphaltdeckschicht eine zusätzliche Binderschicht einzubauen.
9. Um die Arbeiten am Bauhof sinnvoll zu unterstützen, wurden Mindestanforderungen für den Traktor formuliert. Leider gibt es nur Fahrzeuge der Fa. Fendt, die für den Kommunaleinsatz optimal geeignet sind. Um Synergieeffekte zu nutzen, wurde dasselbe Fahrzeug (Nachfolgemodell) wie das bereits vorhandene beschafft.
10. Die Beleuchtung der Stadtbücherei erfordert ein hohes Maß an Licht- und optischer Qualität. Dasselbe gilt auch für die Stromzuführung, etc. Hierdurch ergaben sich erhöhte Kosten ggü. der Vergabe. In der Kita Bahnhofstraße sowie im BZW waren die Anforderungen im Voraus klarer beschreibbar; die Vergabesummen konnten damit eingehalten bzw. sogar unterschritten werden.
11. Bereits die Vergabesummen für die Gewerke am Wohnmobilstellplatz lagen deutlich unter der Kostenschätzung. In der Endabrechnung gab es lediglich eine minimale Erhöhung dieser Kosten. Allerdings muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass die Kosten im Rahmen des Planungsprozesses mehrfach erhöht werden mussten.